

## Presseinformation

9. Juni 2021

### **Die Kreissparkasse Reutlingen setzt auf Klimaneutralität im eigenen Geschäftsbetrieb**

**Die Kreissparkasse Reutlingen engagiert sich für einen wissenschaftlich fundierten und effektiven Klimaschutz. Sämtliche unvermeidbaren betrieblichen Rest-Emissionen des Jahres 2020 in Höhe von 779 t CO<sub>2</sub>-Äquivalenten<sup>1</sup> werden nun erstmals in einem hochwertigen Projekt der Non-Profit-Klimaschutzorganisation myclimate kompensiert. Die Kompensationsurkunde überreichte Michael Hipp, Corporate Partnerships Manager von myclimate Deutschland, an den Vorsitzenden des Vorstands der Kreissparkasse Reutlingen, Michael Bläsius. Die Kreissparkasse unterstützt damit das Projekt "Sauberes Trinkwasser für Schulen und Haushalte in Uganda".**

Mit ihrer Selbstverpflichtung für Klimaschutz und nachhaltiges Wirtschaften und als Mitglied der "Allianz für Entwicklung und Klimaschutz" unterstützt die Kreissparkasse Reutlingen die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens. Außerdem setzt sie sich für die Erreichung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) ein. Klares Ziel ist die Verminderung von Treibhausgasen, um spätestens 2035 klimaneutral zu sein. Auch im Kerngeschäft ist der ökologische Nachhaltigkeitsgedanke bei der Kreissparkasse fest verankert. Ziel ist es, gewerbliche wie private Kunden bei der Transformation zu einer klimafreundlichen Wirtschaft im Landkreis zu unterstützen und das Bewusstsein der Anleger für nachhaltige Wertpapierinvestments zu fördern.

Bei der Kompensation folgt die Kreissparkasse dem Regelkreis Erheben – Verringern – Erneuerbare Energien einsetzen – Kompensieren. Die Treibhausgas-Emissionen des Jahres 2020 wurden nach den Kennzahlen des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e. V. ermittelt. Diese umfassen Strom, Wärme, Wasser, Verkehr, Papier und Abfall. So ergaben sich Treibhausgas-Emissionen in Höhe von 779 t CO<sub>2</sub>-Äquivalenten.

Durch den Einsatz von Ökostrom, Green-IT, energetische Sanierung und effiziente Neubauten, eine zunehmende Elektrifizierung der Fahrzeugflotte, den Einsatz von Recyclingpapier, mobiles Arbeiten und virtuelle Teambesprechungen konnte die Kreissparkasse in den letzten 10 Jahren den Treibhausgas-Ausstoß ihres Geschäftsbetriebes um 78 % senken. Für den Neubau ihrer Filiale Metzingen und des Sparkassenhauses im Dienstleistungszentrum Orschel wurde jeweils ein nachhaltiges Energiekonzept entwickelt. Dazu gehören Geothermie, Wärmerückgewinnung, Photovoltaikanlage, effiziente LED-Beleuchtung, E-Ladesäulen, Radabstellplätze und Dachbegrünung.

"Durch die freiwillige Kompensation mit einem hochwertigen Klimaschutzprojekt schaffen wir neben der tatsächlichen CO<sub>2</sub>-Reduktion eine nachhaltige Perspektive für Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern," freut sich Michael Bläsius von der Kreissparkasse.

Hauptziel des Klimaschutzprogrammes in Uganda ist die Versorgung ärmerer Haushalte und Institutionen, wie zum Beispiel Schulen, mit neuen Technologien, um Trinkwasser zu reinigen. Der

dadurch verminderte Verbrauch von nicht-erneuerbarem Feuerholz und Holzkohle für das Abkochen von Wasser reduziert den CO<sub>2</sub>-Ausstoß und wirkt sich zugleich positiv auf die Lebensbedingungen und die Gesundheit tausender Menschen, darunter vieler Kinder, aus. Das Projekt ist nach dem "Gold Standard" zertifiziert.

Berührungspunkte zu Uganda hat die Kreissparkasse bereits als Mitglied der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation. Sie unterstützt die Stiftung bei ihren Projekten zur Bekämpfung der Armut in Entwicklungs- und Schwellenländern und hat die Patenschaft für ein Entwicklungshilfe-Projekt in Uganda übernommen.

"Die Kompensation ergänzt unser regionales Engagement," so Michael Bläsius. "Über die enge Zusammenarbeit mit der KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen fördern wir seit 2008 den Klimaschutz in der Region. Als Stifterin, Spenderin und Sponsorin fördern wir weiterhin viele gemeinnützige Projekte in unserem Landkreis."

Die "**Allianz für Entwicklung und Klima**" ist eine Stiftung im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Sie bringt Unternehmen, Institutionen, Privatpersonen und Kompensationspartner zusammen.

Die internationale Initiative **myclimate** mit Schweizer Wurzeln und Sitz in Reutlingen, Berlin und Düsseldorf gehört weltweit zu den Qualitätsführern von freiwilligen CO<sub>2</sub>-Kompensationsmaßnahmen. Mit Projekten höchster Qualität treibt myclimate seit 2002 weltweit messbaren Klimaschutz und eine nachhaltige Entwicklung voran.

#### Weitere Informationen:

- [www.ksk-reutlingen.de/nachhaltigkeit](http://www.ksk-reutlingen.de/nachhaltigkeit)
- <https://de.myclimate.org/de/informieren/klimaschutzprojekte/detail-klimaschutzprojekte/uganda-wasser-7192/>
- <https://allianz-entwicklung-klima.de>

#### Bild KSK:

- Michael Bläsius, Vorsitzender des Vorstands der Kreissparkasse Reutlingen, und Michael Hipp, Corporate Partnerships Manager von myclimate Deutschland, bei der Übergabe der Kompensationsurkunde.



#### Bilder: myclimate – [www.myclimate.de](http://www.myclimate.de)

- Dieses 12-jährige Schulmädchen freut sich sehr über reines Wasser aus der 450 Liter-Wasseraufbereitungsanlage der Nkumba Junior School in Entebbe.
- Mehr als 210.000 Schüler profitieren von den installierten Wasserfiltern.



<sup>1</sup> CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2</sub>e) sind eine Maßeinheit zur Vereinheitlichung der Klimawirkung der unterschiedlichen Treibhausgase.